



Berlin, 21. Juli 2020

## PRESSEMITTEILUNG

### **Doktor digital – 91 Prozent wollen nach Corona mit Telemedizin weitermachen**

#### **Videosprechstunde von Doctolib bis Ende des Jahres kostenfrei**

**Berlin, 21. Juli 2020 – Zur Unterstützung während der Corona-Krise bietet Doctolib seit Anfang April die KBV-zertifizierte Videosprechstunde an. Über 1.000 Praxen haben die Videosprechstunde von Doctolib, einem der führenden E-Health-Unternehmen in Europa, bereits fest in ihr Angebot aufgenommen. Wie eine aktuelle interne Befragung zeigt, planen 91 Prozent der Verwender diesen Service ihren Patienten auch nach der Krise weiter anzubieten. Schließlich fordern knapp 70 Prozent der Patienten immer stärker digitale Lösungen ein, wie eine repräsentative Befragung des Marktforschungsinstituts appinio im Auftrag von Doctolib zeigt. Denn die Videosprechstunde spart sowohl Zeit als auch Wege und kann das Infektionsrisiko während einer Pandemie oder Grippezeit senken. Praxen wie Patienten können zudem von einer nie gekannte Flexibilität profitieren.**

Die Informationsflut zu Corona ist nur schwer zu überschauen. Die Qualität der Berichterstattung ist für medizinische Laien dabei kaum zu bewerten. Doch die Deutschen vertrauen in Fragen der Gesundheit und Corona vor allem ihrem Arzt oder Apotheker und öffentlichen Stellen sowie wissenschaftlichen Experten wie dem Virologen Dr. Christian Drosten.

Die KBV-zertifizierte Videosprechstunde von Doctolib ist seit Anfang April kostenfrei für alle Arztpraxen und Therapeuten verfügbar. 91 Prozent der Ärzte, welche die Videosprechstunde bereits nutzen, können sich vorstellen, diesen Service ihren Patienten auch nach der Pandemie weiter anzubieten. Das ist das Ergebnis einer internen Befragung<sup>1</sup> von Doctolib zur Nutzung der Videosprechstunde. Die Teilnehmer nannten vor allem Routineterminale wie Beratungs- (86 %) und Befundgespräche (66 %) als Anlässe für eine Videosprechstunde. Aber auch Akuttermine zur Ersteinschätzung (42 %) lassen sich grundsätzlich per Video durchführen (Grafik I). In der Praxis funktioniert das für die Befragungsteilnehmer gut – 70 Prozent von ihnen sind (sehr) zufrieden mit der Videosprechstunde. Knapp 80 Prozent der befragten Ärzte sind sich einig: Die Videosprechstunde ist vor allem ein moderner Service für ihre Patienten, auch unabhängig von der Krise. Fast die Hälfte geht sogar noch weiter und ist der Meinung, dass die Videosprechstunde langfristig in jede moderne Praxis gehört. Schließlich ermöglicht dieser Service sowohl den Patienten als auch der Praxis eine gewisse Flexibilität, wie 43 Prozent der Befragten finden.

#### **Patienten fordern Telemedizin ein**

Vor allem von Patientenseite wird Telemedizin immer stärker eingefordert. So waren zwei Drittel der Befragten in einer repräsentativen Befragung des Marktforschungsinstituts appinio<sup>2</sup> im Auftrag von Doctolib der Meinung, dass digitale Anwendungen in der medizinischen Versorgung von Nutzen sind (Grafik II). *“Viele meiner Patienten sind nach wie vor im Homeoffice – für sie sind Online-Besprechungen mit Video zur Normalität geworden, sodass viele es jetzt gewissermaßen auch von uns Praxen erwarten,”* erklärt Torsten Pollmann, niedergelassener Internist aus Dortmund und

einer der Nutzer der ersten Stunde das Phänomen. *“Ich habe mir in meiner Praxis täglich um die Mittagszeit eine feste Zeit für Videotermine eingerichtet. An zwei Tagen in der Woche bin ich auch am Nachmittag verfügbar. Gerade von den berufstätigen Patienten wird das gut angenommen,”* erklärt Pollmann. Dabei ist keineswegs nur die jüngere Generation ein Treiber dieser Entwicklung. Gemäß der Befragung von appinio wissen drei Viertel der 65 – 75-Jährigen digitale Produkte im Gesundheitsbereich nun stärker zu schätzen.

### **“Videosprechstunde kann Arztpraxen Rücken stärken”**

*“Die Krise hat gezeigt, dass digitale Lösungen Arztpraxen den Rücken stärken können. In der Phase der zunehmenden Lockerungen sehen wir nun, dass viele Beratungsanlässe ohnehin keinen direkten Kontakt erfordern. Die Videosprechstunde ist damit eine wertvolle Ergänzung für die tägliche Arbeit in der Arztpraxis,”* hält Dr. Ilias Tsimpoulis, Geschäftsführer von Doctolib Deutschland, fest. Pollmann stellt fest: *“Mit der Videosprechstunde können wir und unsere Patienten Zeit sparen, da sich Wege reduzieren. Gleichzeitig schätzen die Patienten unsere verbesserte Erreichbarkeit.”* Die Nutzung der Doctolib Videosprechstunde ist für medizinische Einrichtungen bis einschließlich Dezember kostenlos. Für GKV-Patienten erfolgt die Abrechnung der Nutzung direkt mit den Krankenkassen.

### **Über Doctolib**

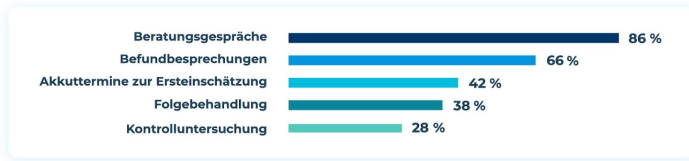
Doctolib wurde 2013 in Frankreich gegründet und gehört heute zu den führenden E-Health-Unternehmen in Europa. Das Unternehmen unterstützt Ärzte und Kliniken mithilfe einer intelligenten Softwarelösung darin, effizienter, produktiver und ressourcenschonender zusammenzuarbeiten. Über das Online-Portal und die Doctolib App können Patienten bei einem Heilberufler ihrer Wahl sowohl Vor-Ort-Termine als auch Videosprechstunden vereinbaren und verwalten. Die KBV-zertifizierte Videosprechstunde kann im Online-Portal oder über die Doctolib App durchgeführt werden und ist für Patienten kostenfrei. Vor und während des Video-Termins können Arzt und Patient wichtige Dokumente sicher über die Software austauschen. Jeglicher Arzt-Patienten-Kontakt über Doctolib erfolgt über eine verschlüsselte Verbindung. Auf die Daten von Ärzten und Patienten hat das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt Zugriff. Heute arbeiten etwa 135.000 Ärzte und 3.500 Gesundheitseinrichtungen in Europa mit Doctolib zusammen. Die Online Plattform wird monatlich von ca. 60 Millionen Nutzern besucht, davon mehr als 3.5 Millionen in Deutschland. Europaweit beschäftigt das Unternehmen 1.500 Mitarbeiter in 40 Städten. Seit 2016 ist Doctolib in Deutschland aktiv. Der deutsche Hauptsitz befindet sich in Berlin. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen hierzulande mehr als 300 Mitarbeiter an zehn Standorten und betreut etwa 10.000 Ärzte. Weitere Informationen über Doctolib finden Sie unter [www.doctolib.de](http://www.doctolib.de) oder unter [info.doctolib.de](mailto:info.doctolib.de).

### **Medienkontakt:**

Doctolib GmbH  
presse@doctolib.com  
0173 8599 822

Grafik I: Vor allem Beratungsgespräche und Befundbesprechungen werden häufig per Video durchgeführt

**Für welche Behandlungsfälle bzw. medizinische Indikationen verwenden Sie die Videosprechstunde?**



Grafik II: Abbildung 2: Nach der Krise fordern Patienten digitale Lösungen stärker ein

**Ich denke, die Corona-Krise hat gezeigt, dass digitale Anwendungen wie Videosprechstunde in der medizinischen Versorgung von Nutzen sind.**

